

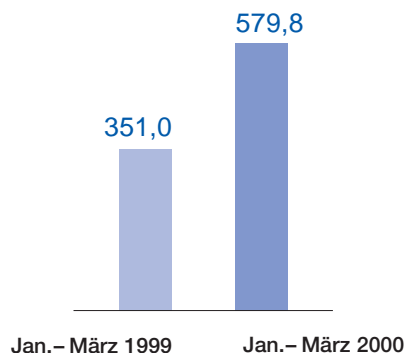


Zwischenbericht 1. Quartal 2000

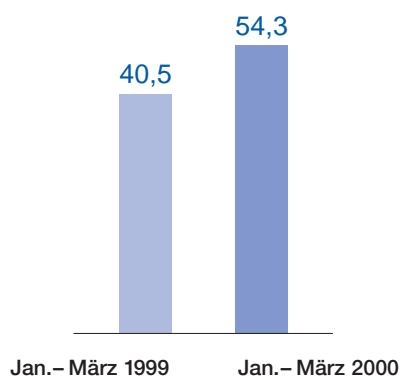
- K+S mit verbreiterem Portfolio im 1. Quartal 2000 sehr erfolgreich
- Umsatz um 65% gestiegen
- Ergebnis nach Steuern um 34% verbessert
- Gute Perspektiven für das Jahr 2000



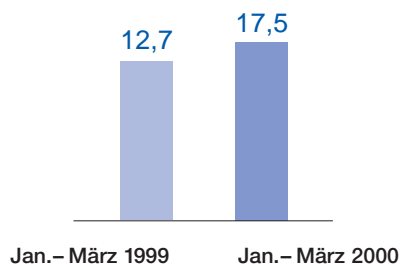
Umsatz in Mio. €



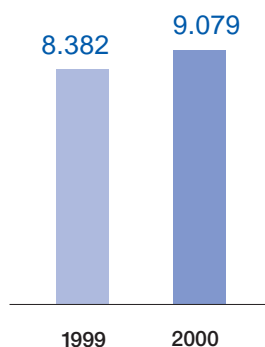
Ergebnis nach Steuern und Gewinnanteilen Dritter in Mio. €



Sachanlageinvestitionen in Mio. €



Mitarbeiter am 31.03. (Anzahl)



Neuer Zuschnitt der Segmentberichterstattung

Für die Berichterstattung sind neben der Aufnahme der neuen Segmente **COMPO** und **fertiva** auch in den bisherigen Bereichen zu Beginn des Jahres Umgruppierungen erfolgt. Das Segment Kali- und Verbundprodukte heißt nunmehr **Kali- und Magnesiumprodukte**. Damit ist die Bezeichnung dieses Geschäftsfelds und die Zuordnung seiner Produkte prägnanter. Der Geschäftsbereich **Entsorgung und Recycling** wurde um die Aktivitäten der Aufbereitung von Salzschlacken aus der Sekundäraluminium-Industrie erweitert, die bisher unter Kali- und Verbundprodukte ausgewiesen wurden. Die Vorjahreszahlen haben wir entsprechend den neuen Zuordnungen angepasst. Die Segmente **Salz** sowie **Dienstleistungen und Handel** (bisher: Dienstleistungen und sonstige Aktivitäten) bleiben in ihrer bisherigen Zuordnung unverändert.

K+S mit verbreitertem Portfolio im 1. Quartal 2000 sehr erfolgreich

Umsatz um 65% gestiegen

Die erfolgreiche Entwicklung im Geschäftsbereich Entsorgung und Recycling sowie Umsatzsteigerungen bei unseren Kali- und Magnesiumprodukten haben im 1. Quartal 2000 das witterungsbedingt deutlich schwächere Auftausalzgeschäft zum Teil aufgefangen.

Darüber hinaus sind gegenüber dem Vorjahr erstmals die Umsätze der neuen Segmente COMPO (107,0 Mio. €) sowie fertiva (133,5 Mio. €) in den Umsatz der K+S-Gruppe einbezogen worden; hieraus ergibt sich für die ersten drei Monate ein Umsatzwachstum von 240,5 Mio. €.

Die K+S-Gruppe hat im 1. Quartal 2000 insgesamt einen Umsatz von 579,8 Mio. € erzielt – gegenüber dem Vorjahr ein Anstieg um 228,8 Mio. € bzw. 65 %.

Ergebnis nach Steuern um 34% verbessert

Im operativen Geschäft hat die K+S-Gruppe deutliche Ergebnissteigerungen erzielt. Das Ergebnis der Betriebstätigkeit ist im 1. Quartal 2000 um 19,9 Mio. € auf 60,0 Mio. € ausgebaut worden. Hauptgründe für diesen Ergebnisanstieg sind das Hinzukommen des neuen Geschäftsfelds COMPO mit seinem hohen Saisoneffekt sowie der stärkere US-Dollar. Darüber hinaus ist im Ergebnis des 1. Quartals 2000 der Vorsorgebedarf geringer ausgefallen als im Vorjahreszeitraum. Eine Hochrechnung des Quartalsergebnisses auf das Jahresergebnis wäre aufgrund dieser Besonderheiten nicht richtig.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern der K+S-Gruppe erhöhte sich im 1. Quartal dieses Jahres gegenüber dem Vorjahr auf 59,0 Mio. €. Das Ergebnis nach Steuern und Gewinnanteilen Dritter verbesserte sich von 40,5 Mio. € auf 54,3 Mio. €.

Umsatz nach Geschäftsbereichen

	1. Quartal		Veränderung	
	2000 Mio. €	1999 Mio. €	absolut	%
Kali- und Magnesiumprodukte	268,3	264,2	4,1	2
COMPO*	107,0	.	107,0	100
fertiva*	133,5	.	133,5	100
Salz	34,6	59,5	- 24,9	- 42
Entsorgung und Recycling	21,0	13,2	7,8	59
Dienstleistungen und Handel	15,4	14,1	1,3	9
Umsatz gesamt	579,8	351,0	228,8	65

* 1999 nicht im Umsatz der K+S-Gruppe enthalten

Ergebnis K+S-Gruppe

	1. Quartal		Veränderung	
	2000 Mio. €	1999 Mio. €	absolut	%
Ergebnis der Betriebstätigkeit	60,0	40,1	19,9	50
Ergebnis vor Ertragsteuern	59,0	41,2	17,8	43
Ergebnis nach Steuern und Gewinnanteilen Dritter	54,3	40,5	13,8	34

Das **Ergebnis pro Aktie** auf Basis des DVFA-Ergebnisses ist um 0,15 € auf 0,70 € gestiegen. Nach der erfolgten Einziehung von 10 % der eigenen Anteile beruht die Ermittlung auf 45,0 Mio. Stückaktien (Vorjahr: 50,0 Mio. Aktien). Der Hauptversammlung am 11. Mai 2000 wird eine erneute Ermächtigung zum Erwerb weiterer 10 % eigener Anteile vorgeschlagen.

Kali- und Magnesiumprodukte profitieren von stärkerem Dollar

Im Geschäftsbereich **Kali- und Magnesiumprodukte** ist der Umsatzanstieg gegenüber dem Vorjahr um 4,1 Mio. € vornehmlich auf die höheren Bewertungen des US-Dollar sowie des Britischen Pfund zurückzuführen; der Absatz erreichte annähernd das Vorjahresniveau.

COMPO erfolgreich mit ENTEC-Innovationen

Die **COMPO**-Gruppe hat mit ihrer breiten Produktpalette für den Hobbybereich und den Spezialdüngemitteln für den Gartenbau und die Landwirtschaft in den letzten Jahren die Marktführerschaft in Westeuropa übernommen. Um diesen Markterfolg langfristig zu sichern und auszubauen, verfügt die COMPO-Gruppe über eine europaweite Vertriebsorganisation mit eigenständigen Gesellschaften in Frankreich, Belgien und Griechenland. Die Aktivitäten in Österreich, Italien, Spanien und Portugal stehen vor der Eingliederung in die K+S-Gruppe. Das gleiche gilt für Brasilien und Chile.

Der Umsatz im Geschäftsbereich **COMPO** erreichte im ersten Quartal 2000 erfreuliche 107,0 Mio. €; sowohl das Geschäft im Hobbybereich als auch mit den Profi-Produkten verlief sehr gut. Träger dieser Entwicklung waren hier die neu eingeführten **ENTEC**-Dünger. Die unter dem Handelsnamen **ENTEC** vermarkteten Produkte enthalten einen in mehrjähriger Forschungsarbeit entwickelten Ammonium-Stabilisator, der eine effizientere Stickstoffversorgung der Kulturen sicherstellt. Neben hoher Ertragsleistung werden darüber hinaus arbeitswirtschaftliche Vorteile in den Betrieben ermöglicht sowie der Nitratreintrag ins Grundwasser deutlich reduziert.

fertiva im Markt etabliert

In unserem neuen Geschäftsbereich **fertiva** sind die Marketing- und Vertriebsaktivitäten für stickstoffhaltige Düngemittel gebündelt; die **fertiva** GmbH hat zu Beginn des Jahres ihre operative Tätigkeit unter dem Dach der K+S-Gruppe sehr erfolgreich aufgenommen. Der Umsatz belief sich im 1. Quartal 2000 auf 133,5 Mio. €.

Erwartungen in anderen Segmenten teilweise übertroffen

Im **Salzgeschäft** mussten wir Umsatzeinbußen von 24,9 Mio. € hinnehmen. Das Auftausalzgeschäft ist aufgrund der milden Witterung im Berichtsquartal gegenüber dem extrem hohen Vorjahr deutlich niedriger ausgefallen. Die übrigen Produktgruppen entwickelten sich insgesamt gut.

Bei **Entsorgung und Recycling** erzielten wir erfreuliche Steigerungen. Der Umsatzzuwachs um 7,8 Mio. € auf 21,0 Mio. € ist auf höhere Einlagerungsmengen in den Untertage-Deponien sowie auf Steigerungen bei der Abfallverwertung zurückzuführen.

Die Umsätze im Geschäftsbereich **Dienstleistungen und Handel** lagen im Berichtsquartal mit 15,4 Mio. € um 9 % über dem Niveau des Vorjahres. Zuwächse bei den Granulierungsaktivitäten, im Fremdschlag der Kali-Transport Gesellschaft mbH in Hamburg (KTG) sowie die erstmals einbezogenen Umsätze der UBT See- und Hafenspedition GmbH in Rostock haben dabei das witterungsbedingt schwächere Handelsgeschäft mit Produkten für den Winterdienst bei unserer amerikanischen Vertriebsgesellschaft sowie der CFK, Köln, mehr als ausgeglichen.

Die UBT See- und Hafenspedition GmbH, die am 1. Januar 2000 von der KTG erworben wurde, ist auf dem Gebiet der Seehafenspedition und Schiffsagentur tätig ist. Die Abwicklung der zu transportierenden Mengen erfolgt über die Ostseehäfen Rostock, Wismar, Stralsund und Stettin. Das Geschäft der KTG wird durch diese Akquisition sowohl regional als auch vom Tätigkeitsfeld her sinnvoll erweitert.

Höhere Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen der K+S-Gruppe lagen im Berichtsquartal mit 17,5 Mio. € um 4,8 Mio. € über dem Niveau des Vorjahresquartals. Im Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte wurde als Teilmaßnahme des Kieseritprojektes am Werk Sigmundshall nahe Hannover eine Großmahanlage in Betrieb genommen.

Mitarbeiter

Die Zahl unserer Mitarbeiter bei den in- und ausländischen Gruppengesellschaften ist im Vergleich zum Vorjahr um 697 auf 9.079 Beschäftigte gestiegen. Der Anstieg ist auf den Erwerb der COMPO und die Übernahme von Marketing und Vertrieb stickstoffhaltiger Düngemittel zurückzuführen.

Kommunikation

Telefon (05 61) 301-17 22
Telefax (05 61) 301-16 66

Investor Relations

Telefon (05 61) 301-16 87
Telefax (05 61) 301-23 63

K+S Aktiengesellschaft

Postfach 10 20 29

34111 Kassel

www.kalisalz.de

Gute Perspektiven für das Jahr 2000

Die weltweite Kalinachfrage wird im Gesamtjahr 2000 auf dem Niveau des Vorjahres eingeschätzt. Höheren Bedarf erwarten wir insbesondere in Asien und Lateinamerika; in China, Indien und Brasilien ist die Nachfrage tendenziell steigend. Demgegenüber wird der Verbrauch in Nordamerika stabil und in Westeuropa leicht rückläufig eingeschätzt.

Im Geschäftsbereich COMPO rechnen wir für das Gesamtjahr mit einem Wachstum von 6 % gegenüber dem Vorjahr. Dies entspricht unserem jährlichen Zielwachstum auch für die Zukunft.

Der Stickstoffmarkt ist derzeit durch die Verknappung von Stickstoffeinzeldüngern geprägt. Preisanhebungen für diese Produkte werden ab dem 2. Quartal 2000 im Umsatz der fertiva zum Tragen kommen. Bei den Mehrnährstoffdüngern ist das Preisniveau nach wie vor nicht zufriedenstellend.

Das Marktgeschehen im Salzgeschäft verläuft wie erwartet; der Wettbewerbsdruck west- und osteuropäischer Produzenten hält an. Wir werden unsere guten Marktpositionen dennoch verteidigen und zum Teil ausbauen können.

Der Entsorgungsmarkt ist weiterhin durch Überkapazitäten gekennzeichnet. Dem Preisdruck, der wesentlich von unseren Wettbewerbern in den neuen Bundesländern ausgeht, begegnen wir erfolgreich mit einer ständigen Ergänzung unserer Entsorgungsleistungen hin zu maßgeschneiderten Problemlösungen und Komplettangeboten.

Bei unseren Dienstleistungs- und Handelsaktivitäten erwarten wir ein Geschäft über dem bereits guten Niveau des Vorjahres.

Kassel, im Mai 2000

K+S Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Finanzkalender	Termin
Hauptversammlung, Kassel	11. Mai 2000
Dividendenausschüttung	12. Mai 2000
Zwischenbericht zum 30. Juni 2000	10. August 2000
Zwischenbericht zum 30. September 2000	24. November 2000
Presse- und Analystenkonferenz, Frankfurt am Main	24. November 2000
Bericht über den Geschäftsverlauf 2000	15. März 2001
Bilanzpresse- und Analystenkonferenz, Frankfurt am Main	15. März 2001